Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

Ob man darnach salte gann
Ob lang hin vor stan
Sach ein christen machtmad sa
Vil chostlich nahm da
Vnd reuchtens ain sal pes ere
Darnach d' pistolf here
Fur darumb hinz rom
Vnd da er fur den pabst cham
Er let im fur dis geschicht
Vnd chnid er sich ainmal nicht
Ob er die grift reichen solde
Ob daz der chunig dulde
Da er den pabst des gefragt
Vnd im die auer gesagt
Do sprach er aller der stat
Ganz an got selb stat
Ob mir der rat nicht entrat
Daz vns gepet suchen rat
Daz vns chunde chunt christ
Was sein wille daran ist
Ein rasten man ab gepot
Drey tag hinz got
Danon cham d' chunig dar
Vnd sant dem pistolf fur war
Vnd selichleich im riet
Was er garreicht hiet
Des dorft nicht reichen mer
Die christen die auch er
Selb hiet gemacht alda
Die hiet gereicht reicht alda

Sach er daz walde
Daz daz volkch gann schalde
Wol darin dnech gepet
Vnd lobten got under stet
Des walt er selb phlegen sein
Er walt es nit im sinen hin
Fur den chunig ir gepet
Vnd daz sy wonten and stet
Erhert daz walt er fungen an
Wann er walt da riet sin
Er sprach ich wil dich lazen schin
Dasu morgen nimst chem
Daz ich die stat gereicht haben
Du schalt daz ampt da began
Morgen nach dem zeit
So sichst wol wid freit
Daz ich selle da sin
Vnd wil zetrost da sin
D' pistolf cham auch nim
Des morgens zu dem ampt sin
Vnd nit im die stat gar
D' perlich ant wol her vnd dar
Do man des amptes begnide
Cham sach and' stunde
Ein chapell die was enper
Stiez die gingen zu dem tor
Dann was d' alt gedlent
Ent gunper vnd nit reichent
Di het winkchel her vnd dar